



{In Archiv} WICHTIG_IBA
Leonhardsvorstadt_Stakeholderinformation/beteiligung_Informationen zur
Veranstaltung

01.07.2022 16:48

Archiv:

Neue Mitte

**Zukunft
Leonhards
vorstadt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hatten Sie mit der vorausgegangenen Mail vom 28.06.2022 bereits auf die Veranstaltung hingewiesen.

Mit dieser Mail möchten wir Ihnen nun noch weitere Informationen zu der am 12.07.2022 geplanten Veranstaltung zur Stakeholderinformation/ -beteiligung zukommen lassen.

Die Leonhardsvorstadt ist vielfältig und ebenso die diskutierten Themen und Entwicklungen. Manches überlagert sich dabei. Bei der Veranstaltung möchten wir über aktuelle Entwicklungen informieren und auch Ihre Rückmeldung einholen.

1. Grundsatzvorlage Neue Mitte Leonhardsvorstadt (GRDRs 41/2022)

Diese Grundsatzvorlage ist die Synthese der Inhalte des seit 2019 begonnen intensiven Beteiligungsprozesses und bildet die Grundlage für die weitere Entwicklung.

Am Dienstag, den 28.06.2022 hatten wir die Grundsatzvorlage zur Entwicklung der Neuen Mitte Leonhardsvorstadt in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik eingebracht.

Damit beginnt nun die Beratungsfolge der Gremien. Am 18.07.2022 wird die Vorlage dann im Bezirksbeirat Stuttgart-Mitte beraten (TOP 2, Beginn 18:00) und am 27.07.2022 dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

Vorgesehen Programmpunkte:

- **Kurzpräsentation Grundzüge der Grundsatzvorlage**
- **Diskussion und Rückmeldungen durch die Vertreter der Stakeholdergruppen**

Die Ergebnisse aus dieser Runde werden zusammen mit der Grundsatzvorlage im Bezirksbeirat-Mitte präsentiert.

Anbei senden ich Ihnen den Link zum Download der Unterlagen.

<https://vps.kdrs.de/exchange/download?p=aWQ9NDU1YTBjODctOWJjMy00YzRmLWJkMWUtNWRlZjcxNmNhYTlmJmZpbGVzPWJlYjEzYTcwLWQ2YzQtNDlkMiliNTlhLWYxZDNIOWIwOTAwMw==&c=BUm0Dw==&t=HIfxww==&eol>

Alternativ können Sie sich die Daten online ansehen und auch downloaden unter (bitte Beratungsunterlagen anklicken und unter Suchbegriff die Vorlagennummer 41/2022 eintragen):

<https://www.domino1.stuttgart.de/web/ksd/KSDRedSystem.nsf/>

2. Information zu Vergnügungsstätten im Leonhardsviertel und weitere Schritte

Das Thema der Vergnügungsstätten im Leonhardsviertel beschäftigt die Verwaltung bereits seit vielen Jahren.

Der Umgang mit den Vergnügungsstätten stellt auch die Frage nach der Zukunft des Viertels in den

Mittelpunkt und nicht zuletzt auch die Angst vor Gentrifizierungsprozessen.
Vorgesehene Programmpunkte:

- Kurzpräsentation zur Einordnung des Themas aus Sicht der Verwaltung
- Kurzpräsentation zum Thema Quartiersmanagement
- Erfahrungsbericht aus dem Quartier "Jungbusch" in Mannheim
- Rückmeldungen durch die Vertreter der Stakeholdergruppen

Die Veranstaltung wird moderiert durch das bekannte Büro Dialog Basis.

Termin: Dienstag, 12.07.2022
Zeit: 17:00- ca. 20:30
Ort: Gustav-Siegle-Haus (Leonhardsplatz 28, Eingang Foyer)

Es können jeweils max. zwei Personen der jeweiligen Institution teilnehmen.
Wir möchten Sie daher bitten, sich folgenden Termin zu reservieren und bitten um Rückmeldung bis Freitag, den 8. Juli, ob und mit wie vielen Personen Sie teilnehmen.

Über eine Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Beste Grüße,

[Redacted signature]

[Redacted signature]

[Redacted signature]

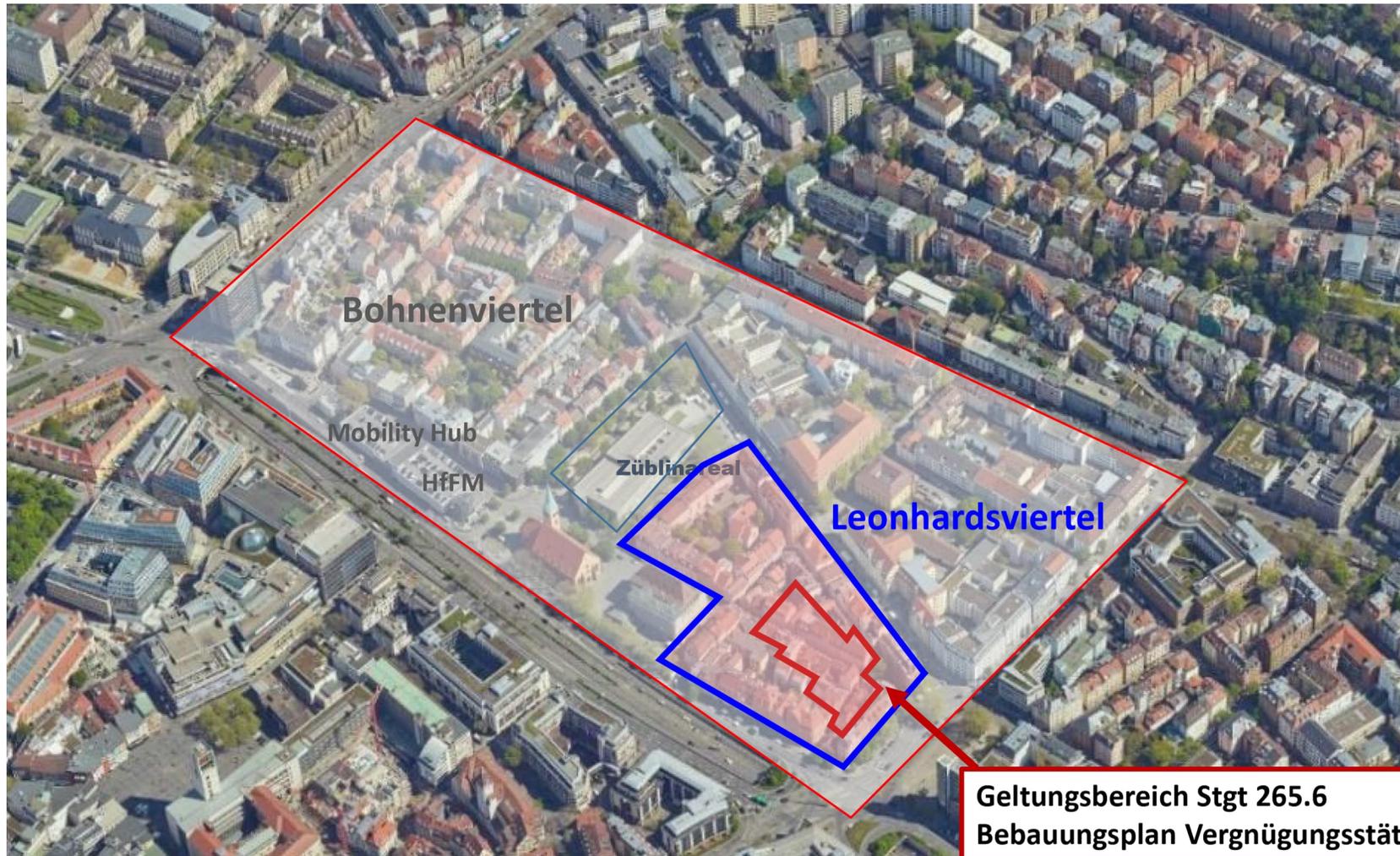


**Bericht zur Vergnügungsstätten-Nutzung im Leonhardsviertel
als Teil der Umsetzung der gesamtstädtischen Vergnügungskonzeption**



Leonhardsvorstadt

Quartiersebene mit Fokusprojekten Züblinareal und Haus für Film und Medien



Gesamtstädtische Vergnügungsstättenkonzeption, beschlossen am 27. März 2012

Wesentliche Regelungsinhalte

- Spielhallen und Wettbüros
- Vergnügungsstätten des Sex- und Erotikgewerbes, Bordelle und bordellartige Betriebe
- Sonstige Vergnügungsstätten, Discotheken und Tanzlokale

Ergebnis der Vergnügungsstättenkonzeption und Grundlage für die Erstellung von Bebauungsplänen

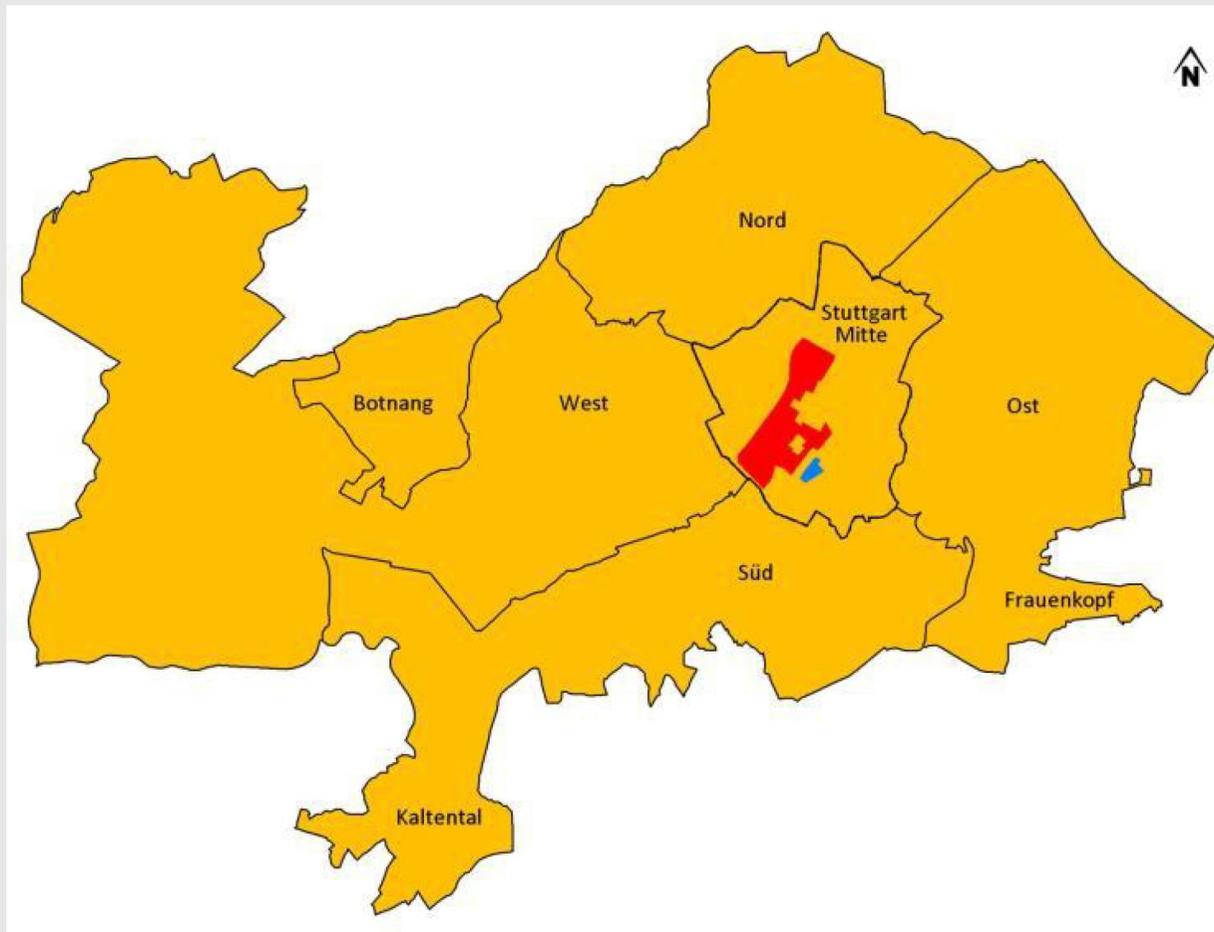
A-, B- und C-Zentren aus dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2008 werden in Teilen als Zulässigkeitsbereiche für Vergnügungsstätten definiert, sie haben hohe funktionale Dichten und stabile Bodenpreisgefüge. Das Leonhardsviertel wird als Sonderthema definiert. In allen übrigen Gebieten sind Vergnügungsstätten auszuschließen, außer Diskotheken und Tanzlokale diese können auch in Kerngebieten nach BauNVO- und in Baustaffel 1 – Gebieten nach OBS zugelassen werden.

Umsetzung in Bebauungspläne

In 20 von 23 Stadtbezirken sind der Konzeption entsprechende Bebauungspläne in Kraft getreten, 2 Bebauungspläne stehen kurz vor dem Satzungsbeschluss, der Bebauungsplan Leonhardsviertel wurde zur Auslegung vorbereitet, jedoch nicht beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren stagniert seit Dezember 2021.

Gesamtstädtische Vergnügungsstättenkonzeption

Innerer Stadtbezirk



einziges A-Zentrum und damit einziger Zulässigkeitsbereich im Inneren Stadtbezirk

Leonhardsviertel Sonderthema

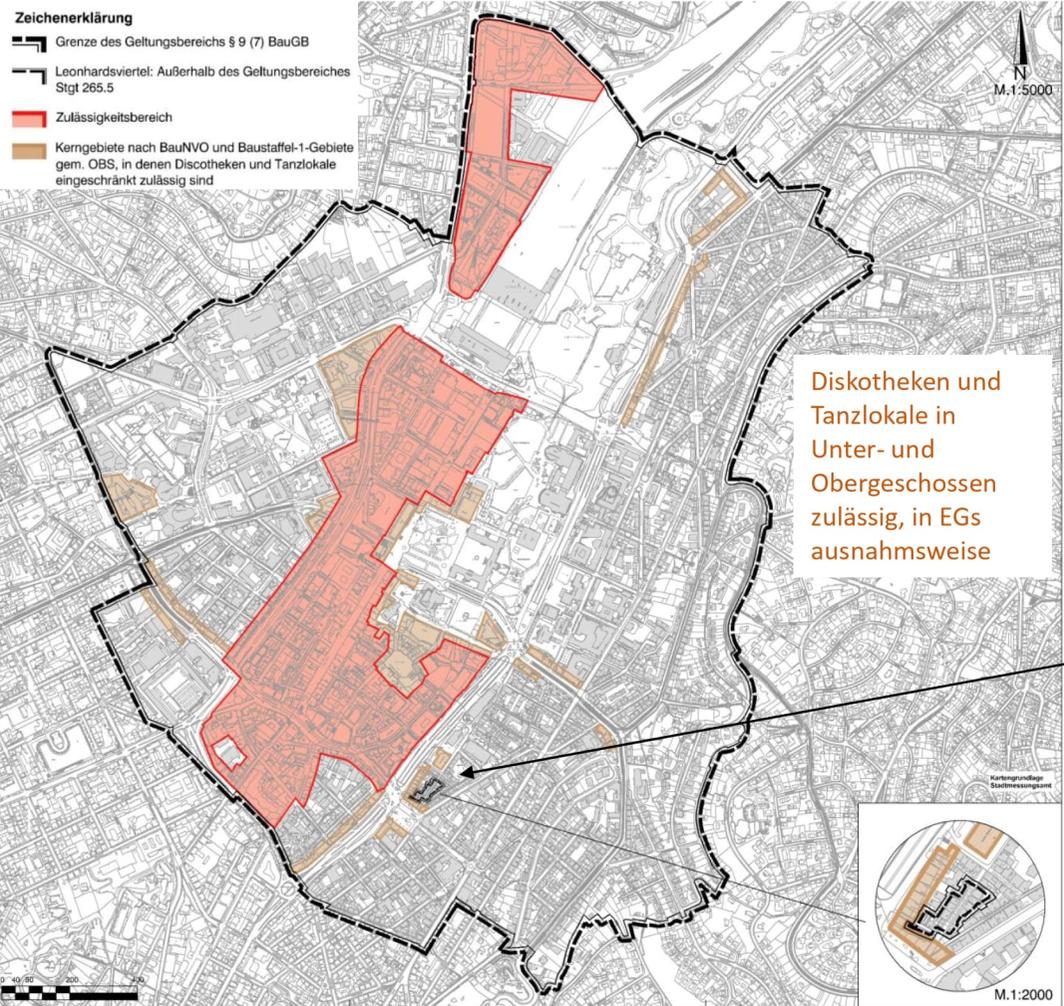
Übriger Teil des Inneren Stadtbezirks ist Ausschlussbereich

Bebauungsplan Vergnügungsstätten und andere Einrichtungen Stuttgart-Mitte 2016

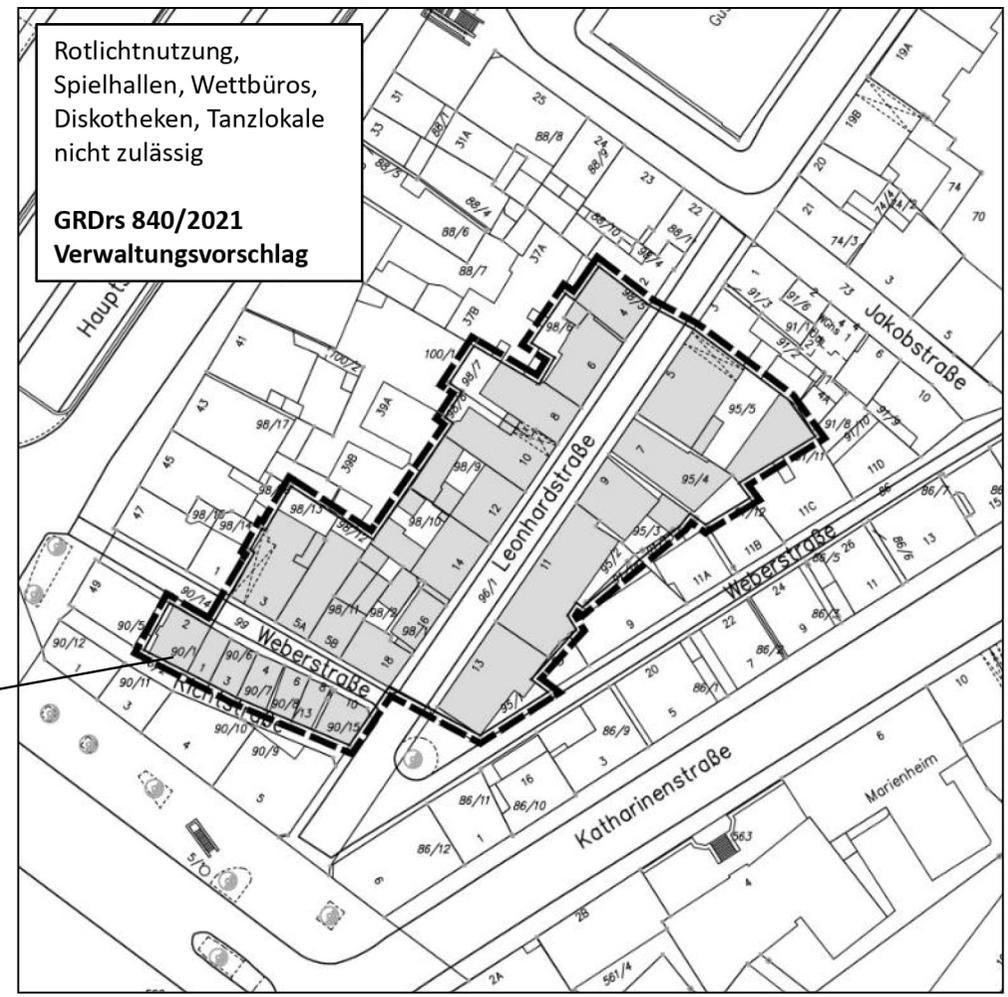
Festsetzungen im Zulässigkeitsbereich

Spielhallen und Wettbüros in Unter- und Obergeschossen ausnahmsweise zulässig, im Abstand von 105 m

Bordelle und bordellartige Betriebe in Unter- und Obergeschossen ausnahmsweise zulässig bis max. 30% der Nutzfläche und im Abstand von 105 m



Geltungsbereich B-Plan Stgt 265.5 Vergnügungsstätten Leonhardsviertel



Prägung der Leonhardsstraße

wenn die Leonhardsstraße

eine Straße mit Gaststätten, Läden und Wohnungen wäre
dann....

könnte sie den Charakter einer **Wohn- und Geschäftsstraße** entwickeln

eine Straße mit Gaststätten, Clubs (Diskotheken), Läden und Wohnungen
wäre
dann.....

könnte sie den Charakter einer **Ausgehstraße** entwickeln

eine mit Bordellen, Gaststätten, Clubs (Diskotheken), Läden, und
Wohnungen wäre,
dann

könnte sie den Charakter einer **Rotlichtstraße** entwickeln





**Quartiersmanagement zur aktiven fachlichen und inhaltlichen Begleitung
der Quartiersentwicklung, Kontaktstelle vor Ort**





Die Leonhardsvorstadt,

- ein räumlich und sozial sehr heterogenes Quartier
- bestehend aus verschiedenen Soziotopen
- soll räumlich und sozial behutsam weiterentwickelt werden

Heterogene Gesellschaft im Betrachtungsraum





Temporäre Kontaktstelle vor Ort als Pilot während Planspiel

- gewünscht: Einrichtung und Verstärkung eines Quartiersmanagements
- zur aktiven Begleitung der anstehenden Entwicklungen

Projektraum

- Informationsmöglichkeit
- Präsenz vor Ort
- Einzel- & Gruppenarbeit
- Themen-Workshops
- Studio / Produktionsraum
- Ausstellungen



Foto: Ferdinando Iannone

Workshops

- Stakeholderinteressen
- Vertiefung von Themen
- konkrete Projektideen
- Austausch, Netzwerk

8 Themen-Workshops
5 Stakeholder-Workshops



Foto: Ferdinando Iannone

Crossmediale Werkstätten

- Informationsaustausch
- Stimmungs-/Meinungsbild zu den Zwischenergebnissen
- Expert*innen Input

über 170 Teilnehmer*innen in drei Werkstätten



Foto: Ferdinando Iannone



Quartiersmanagement und Kontaktstelle vor Ort

- als „proaktives Quartiersmanagement“
- Mittel im Haushalt 2022/23 vorhanden
- Ausschreibung und Vergabe bis Ende 2022 angestrebt
- Kooperation/Synchronisierung mit Quartiersmanagement Sanierungsgebiet
- Inhaltliche Ausrichtung u.a. :
 - Durchführung von thematischen Workshops und Aktivitäten im Quartier mit den Bewohnern
 - als „aktiver Akteur“ zwischen Bürgerschaft und Stadt
 - Weiterführung partizipativer koproduktiver Prozess
 - Kümmerer im Quartier als Schnittstelle zur Verwaltung
 - Bearbeitung sozialer, städtebaulicher, kreativer Aufgabestellungen
 - Begleitung der gemeinwohlorientierten Entwicklung
 - sensibler Blick auf Diversität und Bewohner im Quartier

Zukunft Leonhards- vorstadt

